

Nach dem bewaffneten Kampf

Ehemalige Mitglieder der RAF und Bewegung 2. Juni
sprechen mit Therapeuten über ihre Vergangenheit

Mit Beiträgen u. a. von Monika Berberich, Karl-Heinz Dellwo,
Knut Folkerts, Volker Friedrich, Angelika Holderberg, Roland Mayer,
Ella Rollnik, Irene Rosenkötter, Lothar Verstappen

Mit einem Vorwort von David Becker

Herausgegeben von Angelika Holderberg

Psychosozial-Verlag

Inhalt

David Becker

Vorwort 7

Angelika Holderberg

Begegnungen, Berührungen, Reflexionen 21

Psychoanalytisches Verstehen eines Prozesses
mit ehemaligen Mitgliedern der RAF, Bewegung 2. Juni
und Unterstützerguppen

Volker Friedrich

Von der Härte, wieder zurückzukommen
aus dem Kampf 49

Stationen und Bilder einer Begegnung:
September 1996–August 2003

Lothar Verstappen

Inne(n)halten 91

Karl-Heinz Dellwo

Kein Ankommen, kein Zurück 97

Monika Berberich

Erfahrungen in der Gruppenarbeit
mit Psychotherapeuten 131

Gerüst

Knut Folkerts

Warum ich immer wieder
zu den Treffen gekommen bin 139

Ella Rollnik

Nach dem bewaffneten Kampf 143

Roland Mayer

Streiten können 153

NN

Reparaturarbeiten 157

Irene Rosenkötter

Das Wir, das Ihr und das Ich 169

NN

Eine von denen draußen ... 183

Karl-Heinz Dellwo

Historischer Abriss/Unvollständige Chronologie
der Ereignisse mit Schwerpunkt
auf die Zeit von 1967 bis 1980 193